

BA Treptow-Köpenick
BauStadtOrd
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
16.06.2020

AG Wuhlheide Maßnahmenplan 30. Treffen am 27.05.2020

Teilnehmende:

WiFö 4 Frau Ranft, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, Projektleitung
Parkmanagement Frau Nebelung, USE gGmbH (Modellpark, HNU)/Pro Wuhlheide e.V. Herr
Grasnick, SenUVK IIIB12 Frau Thierfelder, UmNat Frau Protze, Forst AL Herr Pogrzeba, Pro
Wuhlheide e.V. / Parkbühne/Parkmanagement Frau Lessnick, Pro Wuhlheide
e.V./FEZ/Landesmusikakademie Herr Liljeberg-Markuse, Sen BJJ III B 13 Herr Trutz

Entschuldigt:

BA Lichtenberg Stapl E2 Herr Naeth, UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson, BA Lichtenberg
UmNat AL Frau Christoph, SPK KF1 Herr Schiller, Stapl 33 Frau Wiemer

Um die Abstandsregelungen zum Schutz vor Ansteckung einzuhalten, musste die
Teilnehmerzahl begrenzt werden und einige Personen fehlten aus diesem Grund.

Protokollkontrolle

Zum Protokoll der 29. Sitzung gab es keine Hinweise.

Zu Beginn der Sitzung stellt sich Frau Wiemer vor, die fortan an Stelle von Herrn Paul die
Belange des Planungsrechtes in der AG vertritt. Sie ist Mitarbeiterin im Fachbereich
Stadtplanung Treptow-Köpenick.

TOP 1 Eingangsbereich am S-Bahnhof Wuhlheide

Durch Herrn Prescher vom beauftragten Planungsbüro Fugmann Janotta wird der letzte
Stand der Planung vorgestellt:

- Weg wird etwas verbreitert und Beläge werden komplett erneuert, befahrbar für
Schwerlastverkehr, Bahnübergänge werden eingefärbt, Beleuchtung wird hergestellt
- Gleise der PEB werden ökologisch saniert (Austausch der Holzschwellen) (extra
Maßnahme)
- Privater PKW-Verkehr wird unterbunden
- Baubeginn für 1. BA ist für August 2020 vorgesehen, Zugang zum Park wird zwar mit
Einschränkungen aber immer gewährleistet sein, 1 bis 2 Mal für 1-3 Tage könnte
Sperrung erforderlich werden (Abstimmung während der Bauphase erforderlich, geht
jedoch erst, wenn ausführende Firma feststeht)
- Farbkonzept für Ausstattungselemente ist angelehnt an CI/CD Wuhlheide (Geländer,
Poller orange, Lampen blau), Farbvorgaben für das CI lassen sich nicht direkt
übernehmen, weil Codes für RAL-Farben nicht korrespondieren), das SGA bittet um
Zuarbeit, welche RAL-Töne den Farben aus dem CD/CI entsprechen könnten

Hinweise aus der AG:

Es soll geprüft werden, ob die Fußgänger während der Bauphase über das Forstgrundstück
umgeleitet werden können.

Auf die Nachfrage von Frau Protze, ob der Einbau von Grüngleisen möglich wäre und ob
dies geprüft wurde, antwortet Herr Trutz, dass dies von der PEB bisher nicht geprüft werden
konnte. Zu klären wäre, ob das UmNat für den Unterhalt und die Pflege der Grüngleise die
Kosten trägt.

Zur Finanzierung wird Hr. Trutz bei der Genehmigungsbehörde SenUVK IV E nachfragen mit dem Ziel, ob es eine Fördermöglichkeit von Grüngleisen in Parkanlagen von SenStadtWohn gibt.

Gleise könnten Gefahrenpotenziale für Radfahrer bieten. Hr. Trutz erklärt, dass die Zwischenräume verschlossen werden sollten, um Gefährdungen vorzubeugen bzw. auszuschließen. Es wurde zur Gefahrenminderung verabredet, dass das Bezirksamt Gleistragplattensegmente aus Beton im Bahnübergang einbaut, dies ist für die PEB und den Querungsverkehr die optimale Lösung. Dies gilt jedoch nicht für die Unterführung.

TOP 2 CD / CI

Durch Frau Nebelung wird eine Präsentation zum CD/CI für die Wuhlheide gezeigt (Material wird durch PM an die AG verteilt). Die beauftragte Agentur Klug hatte mehrere Varianten vorgeschlagen, aus denen die Auswahl durch die Wirtschaftsförderung und Mitglieder von Pro Wuhlheide e.V. getroffen wurde. Es gab eine klare Mehrheitsentscheidung für den nun gefundenen Entwurf, wobei es aber auch Gegenstimmen gab.

Das CD/CI enthält Vorgaben für Logo, Farben, Icons etc. (siehe Anlage). Die Freigabe für diese Dinge ist erfolgt. Derzeit wird eine Guideline erarbeitet. Die web-site ist noch nicht fertig. Demnächst ist eine Imagebroschüre geplant. Ein Faltplan ist in Arbeit. Aus der AG kommt die Anregung, das Piktogramm für Spielplätze zu überarbeiten und sich dabei am OBAK=Objektabbildungskatalog zu orientieren.

Herr Liljeberg-Markuse erkundigt sich nach der zu verwendenden Aufschrift. Diese ist „Wuhlheide erleben“. „Wuhlheide“ ist der offizielle Parkname.

Das CD/CI findet Eingang in das Wegleitsystem. Hierzu wird eine Vorstellung für die nächste AG-Sitzung angekündigt.

TOP 3 Fortführung des Parkmanagements / laufende Projekte

Die Projektlaufzeit des PM ist bis Oktober 2020 begrenzt. Die WiFö arbeitet aktuell am Antrag zur Verlängerung des Projekts. Die Laufzeit betrage 3 Jahre. Die Konditionen dafür haben sich aber geändert. Es ist auch fraglich, ob die Kofinanzierung wieder durch den Senat übernommen wird. Die Trägerschaft muss durch die Wirtschaftsförderung neu ausgeschrieben werden.

Die website ist in Bearbeitung. Demnächst wird der link in die Testphase geschickt. Die Pflege der Seite ist nicht gesichert. Derzeit wird dies durch ein Vereinsmitglied von Pro Wuhlheide wahrgenommen.

Der Auftrag zum Wegleitsystem wurde aufgestockt. Das Projekt soll in die Umsetzung kommen über eine GRW-Förderung.

Eine Machbarkeitsstudie zu touristischen Verbundangeboten wurde vom AN dwif erarbeitet. Ergebnisse der Grundlagenauswertung sind u.a., dass die wesentlichen Hinderungsgründe bei einer Vermarktung immer noch

- Mangelhafte Infrastruktur
 - Mängel bei Qualität der Angebote
 - Die Präsentation der Wuhlheide insgesamt
 - Fehlende touristische Zielsetzung und entsprechende strategische Hinweise hierzu sind.
- Es soll Verbundangebote auch mit Externen sowie Tourenempfehlungen geben.

Alle bereits begonnenen Projekte werden bis zum Ablauf des PM beendet.

Aus der AG kommt die Nachfrage, was es für einen „Plan B“ gibt, falls die Verlängerung des PM nicht gefördert wird und ob die Förderung wegen des Nachtragshaushaltes in Frage gestellt ist. Auf beide Fragen konnte aus der AG heraus keine Antwort gegeben werden. Es bestehen jedenfalls im Bezirksamt Treptow-Köpenick keine Finanzierungsmöglichkeiten für ein PM.

Herr Grasnack ist derzeit bemüht, einen Antrag auf Finanzierung von Parkrängern beim Jobcenter durchzubringen. Er fragt nach, wo die 6 Parkranger, die es pro Bezirk gibt, in Treptow-Köpenick sind.

Frau Thierfelder regt an, ein Fazit aus der bisherigen Arbeit des PM zu ziehen und den bisherigen Nutzen dieser Arbeit in den politischen Raum zu kommunizieren. An Hand von konkreten Projektbeispielen soll aufgezeigt werden, was mit dem PM möglich wurde, warum dies notwendig war und was ohne PM nicht hätte geleistet werden können.

Die Teilnehmenden der Sitzung unterstützen dies.

Im Nachgang zur Sitzung sendete Herr Trutz Folgendes per e-mail und bat dies- anknüpfend an die Worte von Frau Thierfelder -dem Protokoll hinzuzufügen:

Herr Trutz regt an, den bisherigen Nutzen und die zu erreichenden Ziele der gemeinsamen Arbeit der in der Wuhlheide agierenden Berliner Jugendhilfeträger mit dem Parkmanagement (PM) zu verdeutlichen.

Er führt aus, dass die Berliner Jugendhilfeträger Angebote unterbreiten im Sinne des Sozialgesetzbuches - Kinder und Jugendhilfe, in der außerschulischen Jugendbildung, in der frühkindlichen Bildung u. v. m. am Standort Wuhlheide.

Er verweist beispielhaft auf das landeseigene (SenBJF) Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Wuhlheide - Landesmusikakademie - gemeinnützige GmbH (KJfz- L-gBmbH) mit der Verantwortung für die Entwicklung vom Kindergartenalter bis zum jungen Erwachsenen, welches die Wuhlheide seit mehr als Vierjahrzehnten wie folgt prägt:

- Inmitten der Wuhlheide unter dem Dach des Kinder- und Jugendfreizeitentrums (FEZ/Landesmusikakademie) vereint sich ein vielfältiges Programm der Kinder- und Jugend Bildung und der Kulturellen Bildung.

- Das landeseigene FEZ/die Landesmusikakademie mit Leitbild, Kinderschutzkodex und Wertschätzungskodex und die bezirkliche Charta Wuhlheide sind Wegweiser für die zukünftige Entwicklung der Wuhlheide.

Ein Parkmanagement, welches der Entwicklung der Wuhlheide im vorgenannten Sinne dient, wird Hr. Trutz in Zusammenarbeit mit dem Bezirk auch weiterhin durch seine Mitwirkung als SenBJF gemeinsam mit allen Jugendhilfeträgern in der Wuhlheide und mit Pro Wuhlheide unterstützen."

TOP 4 Farbkonzept für die Eingangsbereiche

In der AG wurde in vorheriger Sitzung Einigkeit darüber erzielt, die Eingänge der Wuhlheide farblich individuell zu gestalten.

Die Farbpalette des CD/CI für die Wuhlheide gibt dies aber nicht her. Außerdem sind die Farben hierfür nicht für den Außenbereich beschrieben. Die Codierung ist nicht für Außenfarben übersetzbar.

Hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Eingänge soll aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit eine gesonderte Abstimmung stattfinden.

TOP 5 Sonstiges

Frau Langen informiert, dass nunmehr durch die Untere Denkmalschutzbehörde des Bezirks ein Auftrag für die Erstellung eines Parkpflegewerkes für die Wuhlheide an das Büro atelier 8 vergeben wurde. Im Verlaufe der Arbeit werden Abstimmungen und auch Beteiligungen stattfinden.

Ein Beleuchtungskonzept wurde durch PM ausgeschrieben.

Zu einer Lösungsmöglichkeit, krähensichere Abfallbehälter in der Wuhlheide aufzustellen, gab es Abstimmungen zwischen der SPK und Pro Wuhlheide. Seitens der SPK wurden folgende Lösungsmöglichkeiten genannt:

- FEIN-Mittelantrag durch Pro Wuhlheide an SPK
- Antrag über Kiezkasse
- „sauberes Berlin“ - Aktionsprogramm des Landes Berlin, Antrag durch BATK ggf. durch SGA an Sen Wirtschaft

Die Kosten für die Anschaffung dieser Behälter wurden ermittelt und betragen etwa 700 / Stück.

Die SPK lässt außerdem die Information überbringen, dass die Anschaffung eines „Spülmobils“ (mobile Geschirrspülmaschine) im Bezirk geplant ist. Diese könnte jeweils für Veranstaltungen ausgeliehen werden, um die Nutzung von Einweggeschirr zu vermeiden. Gesucht wird ein Betreiber für dieses Projekt, der den Verleih managet und das Gerät unterstellt. Ist dies für die Wuhlheide interessant?

Langen